



... regional verbunden



# Organisation der Volksbank Rheinböllen eG

## Vorstand

Thomas Rychlewski  
Mario Wangard

## Aufsichtsrat

Jürgen Laux  
Hungenroth, Landwirtschaftsmeister  
Vorsitzender

Thomas Cygan  
Dichtelbach, Kriminalhauptkommissar a.D.  
stellvertretender Vorsitzender

Norbert Riedel  
Seibersbach, Kaufmann/Geschäftsführer

Reimund Schmidt  
Rheinböllen, Metzgermeister/Geschäftsführer

Ulrich Daute  
Leiningen, Wirtschaftsprüfer

Michael Lang (bis 26.06.2024)  
Trier, Rentner

Jörg Martin (ab 26.06.2024)  
Niedert, Kaufmann/Geschäftsführer

## Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken  
und Raiffeisenbanken e.V.  
Schellingstraße 4, 10785 Berlin

Genoverband e.V.  
Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf

Zentralbank ist die DZ-Bank AG  
Ludwig-Erhard-Allee 20, 40227 Düsseldorf

Neben der Zugehörigkeit zum institutsbezogenen Sicherungssystem, der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG), ist die Volksbank Rheinböllen eG der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin, angeschlossen. Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genoverband e.V. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht gibt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung dar. Die Offenlegung gemäß § 340 I HGB i.V.m. § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

## Hauptgeschäftsstelle

Volksbank Rheinböllen eG  
Bahnhofstraße 15  
55494 Rheinböllen  
Telefon: 06764 9211-0  
Telefax: 06764 9211-88  
E-Mail: info@voba-rheinboellen.de  
Internet: www.voba-rheinboellen.de  
BLZ: 560 622 27  
BIC: GENODE1RBO

## Geschäftsstelle

Hauptstraße 17a  
56291 Pfalzfeld  
Telefon: 06746 1893  
Telefax: 06746 8357

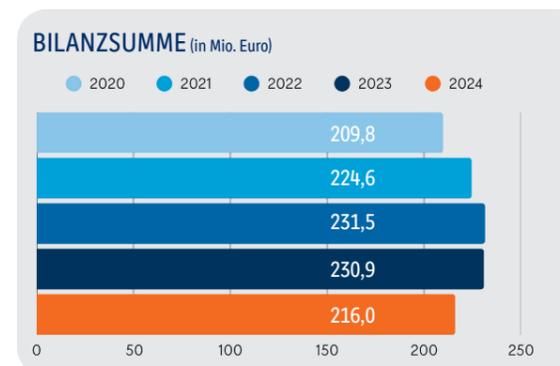


## Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2024

Die Geschäftsentwicklung der Volksbank Rheinböllen eG war im abgelaufenen Geschäftsjahr geprägt von den hohen Anforderungen durch neue regulatorische Vorgaben sowie die weiterhin hohen Bau- und Finanzierungskosten im Kundenkreditgeschäft und einem intensiven Wettbewerb sowohl um Kundenkredite als auch um Kundeneinlagen. Trotz oder gerade wegen dieser Entwicklung sind wir mit dem Geschäftsverlauf des Jahres 2024 zufrieden. Unsere Ressourcen stark belastet hat zudem eine turnusmäßige Prüfung durch die Prüfungsgesellschaft PWC im Auftrag der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, sowohl in personeller als auch in betriebswirtschaftlicher Hinsicht. Diese Prüfung wurde mit einem aus unserer Sicht guten Ergebnis erfolgreich abgeschlossen.

### Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

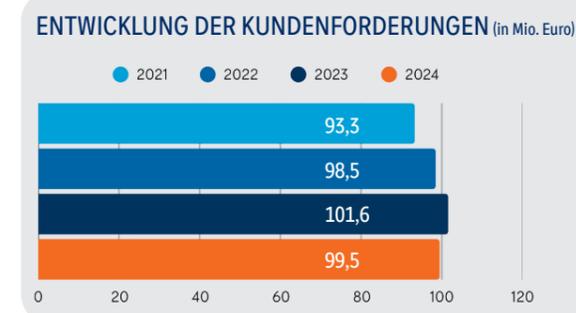
Die Bilanzsumme der Volksbank Rheinböllen eG ist um rd. 14,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf 216,0 Mio. € zurückgegangen. Der Rückgang hat seine Ursache zum einen im verhaltenen Kundenkreditgeschäft aufgrund der hohen Zinsen und Baukosten, zu einem größeren Anteil jedoch darin, dass die Bank eine fällige Einlage eines institutionellen Anlegers über 10,0 Mio. € bewusst nicht verlängert hat. Die Bank liegt damit wieder bei einer Bilanzsumme auf dem Niveau zwischen Jahresbeginn und Jahresende 2021, als im Zuge der Niedrigzinsphase hohe Einlagenzuflüsse erfolgten und die Bilanzsumme innerhalb eines Jahres um etwa 14,8 Mio. € gestiegen war.



### Aktivgeschäft

#### Kundenforderungen

Die Kundenforderungen, das sind in erster Linie die Kredite an unsere Kunden, reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,1 Mio. € oder 2,1 %. Die Nachfrage nach Krediten, insbesondere Immobilienkrediten zur Finanzierung des privaten Wohnungsbaus einschließlich Mehrfamilienhäusern, hat in den letzten anderthalb Jahren infolge der deutlich gestiegenen Zinsen spürbar nachgelassen.



Durch die weiterhin hohen Baukosten und auf hohem Niveau wieder anziehenden Immobilienpreise, können sich viele Menschen ihren Traum vom Eigenheim zunehmend nicht mehr leisten. Auch die Mieten sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Hierdurch ist bezahlbarer Wohnraum

insbesondere für wirtschaftlich schwächere Bevölkerungsschichten und junge Menschen zu einem immer knapper werdenden Gut geworden, auch außerhalb der Großstädte.

#### Forderungen an Kreditinstitute und Wertpapiere

Ein Teil der Kundengelder, der nicht in Form von Krediten weitergereicht werden konnte, wurde bei Kreditinstituten oder in Wertpapieren angelegt. Hierbei achtet die Bank auf eine ausgewogene Relation zwischen Risiko und Ertrag sowie eine möglichst breite Streuung der Anlagen. Die Wertpapieranlagen wurden im Berichtszeitraum um rund 6,0 Mio. € erhöht, zum Jahresende unterhielten wir einen Wertpapierbestand von rund 77 Mio. €. In der Veränderung enthalten ist auch der Verkauf von zwei Immobilienfonds über rd. 3,4 Mio. €. Der Erhöhung der Wertpapieranlagen steht eine Reduzierung der Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von rd. 18,4 Mio. € gegenüber, die wiederum durch die Rückzahlung der bereits erwähnten Einlage über 10,0 Mio. € beeinflusst ist. Die Bank hat diese Umschichtung bewusst vorgenommen, um von höheren Wertpapierzinsen zu profitieren, da durch die Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank im Verlauf des Jahres auch die Zinsen der kürzer laufenden Tages- und Termingeldeinlagen bei der genossenschaftlichen Zentralbank reduziert worden sind. Größere Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen unterhalten wir vor allem an der DZ Bank AG, unserer genossenschaftlichen Zentralbank (mittelbar über die WGZ Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG), sowie an der Raiffeisen Hunsrück Handelsgesellschaft mbH und der VB Rheinböllen Immobilien GmbH & Co. KG.

#### Sachanlagen

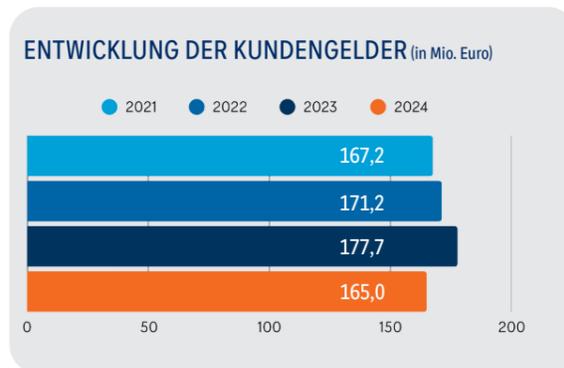
Der Buchwert unseres Sachanlagenvermögens hat sich um rd. 76 TEUR auf rund 3,9 Mio. € reduziert. Hiervon entfallen 3,67 Mio. € auf Grundstücke und Gebäude und rund TEUR 187 auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

#### Passivgeschäft

##### Kundengeschäft

Die Kundeneinlagen sind 2024 gegenüber dem Vorjahr um rund 12,7 Mio. € zurückgegangen, das sind 7,1 % weniger als im Vorjahr. In diesem Betrag ist die vorher genannte fällige Einlage eines institutionellen Anlegers über 10,0 Mio. € bereits enthalten. Die Kundeneinlagen sind damit etwa auf dem Niveau von 2021.

Insgesamt haben viele Kunden ihre Sichteinlagen sowie Spareinlagen mit dreimonatiger Kündigungsfrist in Termineinlagen umgeschichtet, um an den gestiegenen Zinsen teilzuhaben. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist reduzierten sich hierbei um rd. 6,0 Mio. €, die Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten sind um rd. 4,9 Mio. € zurückgegangen. Die Sichteinlagen nahmen um rd. 2,5 Mio. € ab.



#### Außerbilanzielles Geschäft

Im außerbilanziellen Geschäft betragen die Eventualverbindlichkeiten, das sind übernommene Bürgschaften für unsere Kunden, rd. 786 TEUR. Damit reduzierten sich diese Verbindlichkeiten um TEUR 353 oder 31,0 % gegenüber dem Vorjahr. Die unwiderruflichen Kreditzusagen hingegen reduzierten sich um 23,1 % auf 3,3 Mio. €.

#### Ertragslage

Der Zinsüberschuss inkl. der laufenden Erträge aus anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren erhöhte sich um TEUR 183 bzw. 4,0 %. Ursächlich hierfür sind die gestiegenen Zinserträge für Kredite und Wertpapiere und Umschichtungen bei den Anlagen der Bank in höherverzinsten Anlagen. Im Gegenzug sind die Zinsaufwendungen ebenfalls deutlich gestiegen. Für die kommenden Jahre ist mit einem weiteren Nachziehen der Verzinsung der Kundeneinlagen zu rechnen, was den Zinsüberschuss belasten könnte, aufgrund der wieder gefallenen Zinsen insbesondere bei kürzeren Laufzeiten aber auf niedrigerem Niveau als in den letzten beiden Jahren. Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um rd. TEUR 55 bzw. 1,96 % gestiegen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 107 bzw. 6,2 % gestiegen. In diesem Betrag ist eine Rückstellung für die bereits genannte Sonderprüfung der BaFin über TEUR 150 enthalten. Für die kommenden Jahre ist aufgrund eines hohen Tarifabschlusses mit einem stärkeren Anstieg der Personalkosten zu rechnen.

Neben dem Jahresüberschuss ist das Betriebsergebnis vor Bewertung für die Beurteilung der Ertragslage von Bedeutung. Es ermittelt sich aus dem Jahresüberschuss zuzüglich des Steueraufwandes und des Bewertungsergebnisses sowie bereinigt um wesentliche periodenfremde Erfolgsposten bzw. Einmal- effekte oder Sondereinflüsse.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung ist im Jahr 2024 auf rund 1,44 Mio. € gestiegen. Mit diesem Ergebnis können wir insgesamt betrachtet und unter Berücksichtigung der herausfordernden Rahmenbedingungen zufrieden sein.

#### Vermögenslage

Eine Stärke der Bank ist die gute Ausstattung mit angemessenen Eigenmitteln. Diese bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare

Grundlage einer soliden Geschäftspolitik.

Die gute Ertragslage der vergangenen Jahre ermöglichte es uns, die Eigenkapitalpositionen kontinuierlich auszubauen. Die seitens der Aufsichtsbehörden gestellten Anforderungen zur Eigenkapitalausstattung der Bank wurden von uns auch im Geschäftsjahr 2024 stets eingehalten. Besonders erfreulich ist der Zuspruch unserer Mitglieder, der sich auch in der Erhöhung des gezeichneten Kapitals ausdrückt.

Mit unserer auskömmlichen Eigenkapitalausstattung werden wir auch zukünftig in der Lage sein, alle Finanzierungsnachfragen zu erfüllen.



Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet – sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

#### Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr stets gegeben. Die aufsichtsrechtlichen Liquiditätskennzahlen haben wir zu den Meldeterminen stets im erforderlichen Umfang eingehalten.

#### Mitglieder

Unsere Mitgliederzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 36 reduziert. 1.918 Mitglieder waren mit insgesamt 21.738 Geschäftsanteilen zum 31.12.2024 Teilhaber unserer Bank.

Gleichzeitig haben sich die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder um TEUR 328 erhöht.

#### Mitarbeiter

Wir sind ein regionaler Arbeitgeber und beschäftigten im Jahr 2024 durchschnittlich 45 Mitarbeiter sowie zum Jahresende drei Auszubildende. Unsere Betreuung und Beratung orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden und bietet eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in allen Lebensphasen. Durch eine konsequente Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren wir eine hohe fachliche und soziale Kompetenz.

#### Ausblick

Die wirtschaftliche Entwicklung des Geschäftsjahres 2025 wird weiterhin ganz erheblich durch die gestiegenen Zinsen bei Immobilienfinanzierungen und leicht zurückgehenden Zinsen im Einlagengeschäft beeinflusst. Große Unsicherheiten bestehen weiterhin durch das Kriegsgeschehen in der Ukraine. Erhebliche Unsicherheiten haben sich durch die Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten mit der Wiederwahl Donald Trumps ergeben. Die bisherige Politik der zweiten Amtszeit des Präsidenten hat durch hohe Zölle und Handelshemmnisse für starke Verunsicherung an den Märkten und heftige Kursausschläge aller wichtigen internationalen Börsen und Indizes gesorgt.

Die vergleichsweise hohen Zinsen bei längeren Finanzierungen und der hohe Fachkräftemangel wirken sich bereits auf die Realwirtschaft und die gesamte Gesellschaft aus. Hiervon mit betroffen ist naturgemäß auch die Kreditwirtschaft. Die Kreditnachfrage, insbesondere im Baufinanzierungsbereich, ist in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Die Konjunktur in Deutschland tritt auf der Stelle, und insbesondere die Investitionsbereitschaft der Unternehmen leidet unter den bestehenden Unsicherheiten. Der private Konsum hat sich aufgrund der Lohnsteigerungen der letzten 3 Jahre und zuletzt rückläufiger Inflation aufgrund gesunkener Energiepreise robust entwickelt. Es bestehen jedoch auch Unsicherheiten auf dem Arbeitsmarkt, v.a. im Automobilbereich. Vor diesem wirtschaftlichen Hintergrund und den politischen Unwägbarkeiten besteht das Risiko für die Bank, dass sich Abschreibungsnotwendigkeiten bei den Kundenforderungen ergeben könnten. Die Kreditwirtschaft befindet sich damit weiterhin in einem herausfordernden Umfeld.

Vorstand und Aufsichtsrat wollen der Generalversammlung vor diesem Hintergrund vorschlagen, erneut eine Dividende von 3,00 % aus dem Bilanzgewinn auszuschütten. Der Restbetrag soll den Rücklagen zugeführt werden, um die Kapitalkraft der Bank weiter zu stärken, damit sie auch künftig über eine gute Risikotragfähigkeit verfügt.

#### Schlusswort

Wir danken allen Mitgliedern und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und ihre Unterstützung. Unserem Aufsichtsrat danken wir für die konstruktive und verantwortungsvolle Zusammenarbeit. Dem Betriebsrat sagen wir Dank für ein vertrauensvolles Miteinander. Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken wir uns für ihre ständig hohe Einsatzbereitschaft und ihr gezeigtes Engagement.

Der Vorstand  
Thomas Rychlewski      Mario Wangard

# ZAHLEN & FAKTEN



## Verkürzter Jahresabschluss 31.12.2024

Aktiva	2024 TEUR	2023 TEUR
Barreserve	1.114	1.215
Forderungen an Kreditinstitute	25.190	43.625
Forderungen an Kunden	99.468	101.581
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	77.013	67.646
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	3.394
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	6.690	6.690
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.136	2.136
Treuhandvermögen	0	0
Immaterielle Anlagewerte	0	0
Sachanlagen	3.863	3.939
Sonstige Vermögensgegenstände	539	694
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1
<b>Summe Aktiva</b>	<b>216.014</b>	<b>230.921</b>

Passiva	2024 TEUR	2023 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.631	22.689
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	165.029	177.676
Spareinlagen	30.836	34.955
Andere Verbindlichkeiten	134.193	142.721
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0
Treuhandverbindlichkeiten	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	279	184
Rechnungsabgrenzungsposten	5	7
Rückstellungen	2.382	2.123
Fonds für allgemeine Bankrisiken	13.800	13.180
Eigenkapital	15.888	15.062
Gezeichnetes Kapital	2.813	2.413
Ergebnisrücklagen	12.845	12.418
Bilanzgewinn	230	231
<b>Summe Passiva</b>	<b>216.014</b>	<b>230.921</b>

## Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 TEUR	2023 TEUR
Zinserträge	6.025	4.905
Zinsaufwendungen	1.533	680
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen und Anteile an Verbundenen Unternehmen	265	349
Provisionserträge	1.402	1.358
Provisionsaufwendungen	88	88
Sonstige betriebliche Erträge	221	192
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	4.685	4.523
Personalaufwand	2.862	2.807
Andere Verwaltungsaufwendungen	1.823	1.716
Abschreibungen	146	544
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25	38
Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Bildung und Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-197	900
Ergebnis aus Abschreibungen und Zuschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-79	721
Steuern	45	1
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	620	1.200
Jahresüberschuss	495	1.351
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	265	1.120
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>230</b>	<b>231</b>

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 495.394,13 – nach Vorwegzuweisung der im Jahresabschluss mit EUR 265.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 230.394,13) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,0 %	78.451,37EUR
Zuweisung zu den anderen Ergebnisrücklagen	150.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	1.942,76 EUR
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>230.394,13 EUR</b>

Der vollständige Jahresabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## Wir sind da – für unsere Region

Unsere Heimat und die Menschen, die in ihr leben, lassen wir an unserem wirtschaftlichen Erfolg teilhaben. Wir unterstützen in unserem Geschäftsgebiet jedes Jahr zahlreiche Vereine, gemeinnützige Einrichtungen und soziale Institutionen mit Geld- und Sachspenden.

Im Jahr 2024 haben wir Geldspenden von insgesamt rd. 33.100,00 Euro vergeben. Hier stellen wir einige Projekte, die wir unterstützt haben, vor.

### Neugründung Förderverein Kindertagesstätte Kisselbach



Die Gründungsmitglieder des Förderverein KiTa Kleine Heimat e.V. freuten sich über ein Startkapital in Höhe von 1.000,00 Euro für die Kindertagesstätte Kisselbach. Unter anderem sollen Lauf- und Dreiräder angeschafft und eine Schaukel erneuert werden.

Der symbolische Spendenscheck wurde von Vorstandsmitglied Mario Wangard (links) und Mitarbeiterin Beysun Aydin (rechts) an Melanie Erbes, David Adamus, Marcel Blieske und Veronika Adamus (von links) übergeben.

### 120 Jahre TuS 1904 Dichtelbach

Im Jahr 2024 feierte der TuS Dichtelbach sein 120-jähriges Bestehen. Zu diesem großartigen Ereignis gratulierte die Volksbank Rheinböllen eG herzlich und unterstützte die Feierlichkeiten mit einer Geldspende in Höhe von 1.000,00 Euro.

Herr Stephan Springer, 1. Vorsitzende des Vereins, nahm den Spendenscheck von Vorstandsmitglied Thomas Rychlewski entgegen.



### Lesesommer der Stadtbücherei Rheinböllen



Die Stadtbücherei Rheinböllen veranstaltete im Jahr 2024 den Vorlese- und Lesewettbewerb im Rahmen des landesweiten Lesesommers.

Durch die Unterstützung der Volksbank Rheinböllen eG konnten Urkunden und Präsente angeschafft werden, die den teilnehmenden Kindergartenkindern überreicht wurden.

### Sonderpreis zur Kirmes 2024 in Rheinböllen



Für die Kirmes-Tombola 2024 in Rheinböllen lobte die Volksbank Rheinböllen eG einen Sonderpreis aus. Zu gewinnen gab es eine ¼ Unze Krügerrand im Wert von ca. 600,00 Euro.

Die glückliche Gewinnerin war Sigrid Rott aus Rheinböllen. Der Preis wurde ihr von Vorstandsmitglied Thomas Rychlewski überreicht.

### Weihnachtsspende für die Tafel Rhein-Hunsrück e.V.

Bereits seit einigen Jahren verzichtet die Volksbank Rheinböllen eG auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Geschäftspartner und übergibt stattdessen eine Geldspende an gemeinnützige Institutionen. Zu Weihnachten 2024 erhielt die Tafel Rhein-Hunsrück e.V. eine Zuwendung in Höhe von 1.500,00 Euro. Vorstandsmitglied Mario Wangard überreichte den Spendenscheck an Christine Eckel und Jutta Tilch (v.r.).



Bereits im Frühjahr 2024 spendete die Volksbank im Zusammenhang mit einer Veranstaltung der Bauunternehmung Schmitt aus Liebshausen einen Betrag von 1.000,00 Euro an die Tafel.

### Internationaler Jugendwettbewerb „jugend creativ“



Jedes Jahr nehmen die Schulen in unserem Geschäftsgebiet am Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ teil. Die Schülerinnen und Schüler können dabei zu einem vorgegebenen Thema ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre Gedanken in gemalten Bildern oder Videos zum Ausdruck bringen. Durch eine fachkundige Jury werden aus den eingereichten Werken die Siegerinnen und Sieger ermittelt, die dann von der Volksbank Rheinböllen eG Geldpreise erhalten. Zusätzlich werden auch noch Klassenpreise ausgelobt. So kam im Jahr 2024 eine Geldspende von insgesamt rd. 5.500,00 Euro, verteilt auf 4 Schulen, zusammen.

## Wir sind stark – für unsere Region

Um unseren Mitgliedern und Kunden mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können, braucht es qualifiziertes Personal. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden gemeinsam ein starkes Team, das stetig wächst. Im Jahr 2024 haben wir folgende Mitarbeiterinnen in unser Team aufgenommen.



Dana Tatsch-Daniel  
Privatkundenberaterin Zweigstelle  
Pfalzfeld, seit April 2024



Judith Schneider  
Sekretariat und Marketing  
seit Juli 2024



Violeta Snyders  
Servicemitarbeiterin  
seit November 2024



Yeliz Kaya  
Servicemitarbeiterin  
seit Dezember 2024



v.l.n.r.: Christian Rieger,  
Margit Piroth, Lothar  
Frank, Stefanie Schulz,  
Joachim Daute

Unsere Stärke zeigt sich vor allem in unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich seit Jahren mit der Volksbank Rheinböllen eG verbunden fühlen. Jedes Jahr können wir einige Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit beglückwünschen.

Christian Rieger, Organisation  
20 Jahre

Stefanie Schulz, Personal + Marketing  
25 Jahre

Lothar Frank, Hausmeister  
30 Jahre

Joachim Daute, Privat- und Firmenkundenbetreuer  
35 Jahre

Margit Piroth, Marktfolge Kredit  
50 Jahre

Allen Jubilaren danken wir herzlich für ihre Treue und ihr Engagement.



v.l. Jürgen Laux,  
Jörg Martin,  
Norbert Riedel,  
Ulrich Daute,  
Thomas Cygan  
(nicht auf dem Bild:  
Reimund Schmidt)

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter

Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Norbert Riedel und Herr Jürgen Laux aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Norbert Riedel ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl des ausscheidenden Mitgliedes des Aufsichtsrates Herrn Jürgen Laux ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Rheinböllen, 27.05.2025

**Der Aufsichtsrat**  
Jürgen Laux, Vorsitzender

